

öffentliche N I E D E R S C H R I F T
VERTEILER: 3.3.2

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr, StuV/053/ XII	
Sitzung am	: 03.03.2022	
Sitzungsort	: Digitale Sitzung - Übertragung für Einwohner*innen zu verfolgen im Plenarsaal, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt	
Sitzungsbeginn	: 18:15	Sitzungsende : 20:14

Öffentliche Sitzung
Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitz	: gez.	Nicolai Steinhau-Kühl
Schriftführung	: gez.	Sabrina Langmann

TEILNAHMEVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.03.2022

Sitzungsteilnehmende

Vorsitz

Steinhau-Kühl, Nicolai

Teilnehmende

de Vrée, Susan

Frahm, Felix

Glagau, Julia

Jürs, Lasse

Mährlein, Tobias

Muckelberg, Marc-Christopher

Müller-Schönemann, Petra

Pranzas, Norbert, Dr.

Rathje, Reimer

Segatz, Gerd

Wedell, Ursula

Welk, Joachim

Wiersbitzki, Heinz

**vertritt Herrn Thedens
ab 18:16 Uhr**

**vertritt Herrn Berbig
vertritt Frau Mond**

vertritt Herrn Holle

vertritt Herrn Nötzel

Verwaltung

Bertermann, Marc-Mario

Hoerauf, René

Kröska, Mario

Langhanki, Kristin

Langmann, Sabrina

Magazowski, Christoph, Dr.

Rimka, Christine

Vogt, Kirsten

EGNO

AL 62

FBL 604

FB 601

FB 601 - Protokollführung

Erster Stadtrat

AL 60

RPA

sonstige

Braun, Joachim

Seniorenbeirat

Entschuldigt fehlten

Berbig, Miro

Holle, Peter

Mond, Christiane

Nötzel, Wolfgang

Pender, Patrick

Thedens, Thomas

wird vertreten von Herrn Dr. Pranzas

wird vertreten von Frau Wedell

wird vertreten von Herrn Rathje

wird vertreten von Herrn Wiersbitzki

wird vertreten von Frau Glagau

3
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.03.2022

Öffentliche Sitzung

TOP 1 :

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

TOP 2 :

Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

TOP 3 :

Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2022

TOP 4 :

Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.02.2022

TOP 5 :

Einwohnerfragestunde, Teil 1

TOP 6 : A 22/0048

**Prüfauftrag der Folgen des Bebauungsplanes Nr. 322 „Ohepark“,
Antrag der Fraktionen von CDU, WiN, FDP und FW**

TOP 7 : B 22/0030

**Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße",
Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee,
hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen und
 b) Satzungsbeschluss**

TOP 8 : A 22/0075

**Verbesserung Verkehrsfluss Kreuzung Kohfurth/ Marommer Str.
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

TOP 9 : B 21/0652

Kennzahl und Ziel zum Budget Amt 60

TOP 10 : B 22/0015

**Anpassung des Hochbaus am ZOB Glashütte aufgrund eines Brandes
hier: Neubau einer Automatikoilette**

TOP 11 : B 21/0633/1

**Bebauungsplan Nr. 341
hier: Vergabe eines Straßennamens**

TOP 12 :
Einwohnerfragestunde, Teil 2

TOP 12.1 :
Einwohneranfrage zur Umlegung des Einsteigebereichs für Buslinien am Glashütter Markt

TOP 13 :
Berichte und Anfragen - öffentlich

TOP 13.1 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ampel-Grünphase für Fußgänger an der Kreuzung Kielort/Segeberger Chaussee

TOP 13.2 : M 22/0087
Bericht zum Umbau der Kreuzung Ochsenzoller Str., Achternfelde, Tannenhofstraße zu einem Kreisverkehr

TOP 13.3 : M 22/0064
Anfrage der CDU Fraktion zur Fußgängerüberquerung Horst-Embacher-Alle/Buschweg, St:StuV/050/ XII

TOP 13.4 : M 22/0036
Umsetzung der Ersatzforderung für Fällungen von städtischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung, hier: Ausbau Kreisel Achternfelde

TOP 13.5 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zur AKN "Taktverdichtung"

TOP 13.6 :
Beantwortung einer Einwohneranfrage zur öffentlichen Beleuchtung im Stadtteil Friedrichsgabe

TOP 13.7 :
Anfrage der FDP-Fraktion zu den Ausleihzahlen von Next-Bike im Jahr 2021

TOP 13.8 :
Anfrage der WiN-Fraktion zum Verkehrsgutachten

TOP 13.9 :
Abfrage der Verwaltung zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 334 und Kennzahl ÖPNV

TOP 13.10 :
Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand Projekt Azubi-Wohnheim und Familienzentrum an der Segeberger Chaussee

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 14 : B 22/0057
Auftragsvergabe

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr
Sitzungsdatum	: 03.03.2022

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Steinhau-Kühl begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 13 Mitgliedern fest.

TOP 2: Beratung und Beschlussfassung zur Tagesordnung sowie Entscheidung über die Nichtöffentlichkeit einzelner Tagesordnungspunkte

Es sind folgende Tagesordnungspunkte für die nichtöffentliche Beratung vorgesehen:

TOP 14 – Auftragsvergabe

Es wird keine nichtöffentlichen Berichte oder Anfragen geben.

Herr Jürs nimmt ab 18:16 Uhr an der Sitzung teil.

Abstimmung über die Nichtöffentlichkeit des Tagesordnungspunkts „Berichte und Anfragen – nichtöffentlich

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Es werden keine Anträge zur Tagesordnung gestellt.

Abstimmung über die so geänderte Tagesordnung

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

TOP 3:**Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 17.02.2022**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr vom 17.02.2022 erhoben. Die Niederschrift gilt daher als genehmigt.

TOP 4:**Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung vom 17.02.2022**

Herr Steinhau-Kühl berichtet, dass in der letzten nichtöffentlichen Sitzung keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 5:**Einwohnerfragestunde, Teil 1**

Es werden keine Fragen von EinwohnerInnen gestellt:

TOP 6: A 22/0048**Prüfauftrag der Folgen des Bebauungsplanes Nr. 322 „Ohepark“,
Antrag der Fraktionen von CDU, WiN, FDP und FW**

Herr Mährlein erläutert den Prüfauftrag der Folgen des Bebauungsplanes Nr. 322 „Ohepark“ der Fraktionen CDU, WiN, FDP und FW.

Die Verwaltung äußert sich zum Prüfauftrag. Der Ausschuss diskutiert.

Beschluss

Die Verwaltung wird beauftragt, vor einer weiteren Beschlussfassung die Folgen des im Bebauungsplan Nr. 322 geplanten „Oheparks“ auf die verkehrliche Infrastruktur im großräumigen Umfeld zu prüfen.

Folgende Punkte sind in dieser Prüfung zu bearbeiten:

1. Möglichkeiten und Voraussetzungen für ein sicheres und im Sinne des Verkehrsgeschehens verträgliches Ausfahren mit Kraftfahrzeugen von dem geplanten Wohnprojekt auf die Ohechaussee.
2. Möglichkeiten einer sicheren und schnellen Radwegeführung zur nächstgelegenen U-Bahnstation Ochsenzoll und zum Herold-Center.
3. Möglichkeiten einer verbesserten Anbindung an den ÖPNV.
4. Möglichkeiten zur allgemeinen Verbesserung der fußläufigen Infrastruktur für einen reellen Verzicht auf den motorisierten Individualverkehr.
5. Prüfung, welche zusätzliche Verkehrsbelastung auf der Ohechaussee anhand der aktuellen und der prognostizierten Zahlen noch verträglich ist.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	-	2	1	-	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	2	-	-	1	-	-

Einstimmig bei 11 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen.

TOP 7: B 22/0030**Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße",****Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee,****hier: a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen und****b) Satzungsbeschluss****Beschluss:****a) Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen**

Entscheidung über die Behandlung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB

Die vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung eingegangenen Stellungnahmen folgender Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (im Folgenden benannt mit der laufenden Nummer der Anlage 3 zur Vorlage B 22/0030) werden

berücksichtigt

1.2, 7.7, 10.1, 10.2, 12.13,

teilweise berücksichtigt

-

nicht berücksichtigt

-

zur Kenntnis genommen

1.1, 2, 3, 4, 5, 6, 7.1, 7.2, 7.3, 7.4, 7.5, 7.6, 8.1, 8.2, 8.3, 8.4, 9.1, 9.2, 9.3, 11, 12.1, 12.2, 12.3, 12.4, 12.5, 12.6, 12.7, 12.8, 12.9, 12.10, 12.11, 12.12, 12.14, 12.15, 12.16, 13

Hinsichtlich der Begründung über die Entscheidung zu den Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange wird auf die Ausführungen zur Sach- und Rechtslage beziehungsweise die o.g. Anlage dieser Vorlage Bezug genommen.

Die Verwaltung wird beauftragt, diejenigen, die Stellungnahme abgegeben haben, von dem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Vor, während oder nach der öffentlichen Auslegung sind keine Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit eingegangen.

b) Satzungsbeschluss

Auf Grund des § 10 BauGB sowie nach § 84 der Landesbauordnung von Schleswig-Holstein wird der Bebauungsplan Nr. 245 Norderstedt, 2. Änderung "nördlich Spelterstraße", Gebiet: nördlich Spelterstraße, südlich Ohechaussee bestehend aus dem Teil A - Planzeichnung – (Anlage 4 zur Vorlage B 22/0030) und dem Teil B - Text – (Anlage 5 zur Vorlage B 22/0030) in der zuletzt geänderten Fassung vom 19.08.2021, als Satzung beschlossen.

Die Begründung in der Fassung vom 28.01.2022 (Anlage 6 zur Vorlage B 22/0030) wird gebilligt.

Der Beschluss des Bebauungsplanes durch die Stadtvertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung und zusammenfassender Erklärung während der Sprechstunden eingesehen

und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann. Zusätzlich ist in der Bekanntmachung anzugeben, dass der rechtskräftige Bebauungsplan ins Internet unter der Adresse www.norderstedt.de eingestellt ist und über den Digitalen Atlas Nord des Landes Schleswig-Holstein zugänglich ist.

Der Bebauungsplan wurde nach § 13 a BauGB im beschleunigten Verfahren aufgestellt, daher wurde von der Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB abgesehen.

Abstimmung:

Auf Grund des § 22 GO waren keine Ausschussmitglieder von der Beratung und von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-

Die gesetzliche Anzahl der Ausschussmitglieder nach § 7 Abs. 1 Nr. 6 Hauptsatzung: 15 davon anwesend 14.; Ja-Stimmen:14; Nein-Stimmen:0; Stimmenenthaltung:0, somit einstimmig beschlossen.

TOP 8: A 22/0075

**Verbesserung Verkehrsfluss Kreuzung Kohfurth/ Marommer Str.
hier: Antrag der CDU-Fraktion**

Herr Wiersbitzki erläutert den Antrag der DU-Fraktion zur Verbesserung des Verkehrsflusses Kreuzung Kohfurth / Marommer Straße mit dem Verweis auf die Anfrage der WiN-Fraktion von 2019.

Herr Kröska weist daraufhin, dass Markierungen nicht von der Politik beschlossen, sondern nur von der Verkehrsaufsicht angeordnet werden können. Weiterhin werde die Maßnahme im Zuge des Ausbaus des Radweges in der Marommer Straße mitgedacht.

Die Fraktionen befürworten ein Gesamtkonzept für diesen Bereich und empfehlen eine schnelle Umsetzung der Maßnahme.

Aufgrund der Äußerungen der Fraktionen und des Hinweises von Herrn Kröska ändert Frau Müller-Schönemann den Antrag der CDU in den nachfolgenden Prüfauftrag und ergänzt den letzten Satz:

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zur Verbesserung des Verkehrsflusses die Straßenmarkierung im Bereich der Kreuzung Kohfurth/ Marommer Straße erneuert und gleichzeitig angepasst werden kann. Fahrzeuge, die von Norden kommen und in die Marommer Straße abbiegen wollen sollen künftig so warten können, dass nachfolgende Fahrzeuge rechts an ihnen vorbeifahren können. Dafür ist die Straßenmarkierung im Bereich der Einmündung der Marommer Straße etwas nach Osten zu verschwenken.

Im Zuge dessen wird die Verwaltung gebeten, das vorgesehene Gesamtkonzept zu beschleunigen.

Prüfauftrag:

Der Ausschuss bittet die Verwaltung zu prüfen, ob zur Verbesserung des Verkehrsflusses die Straßenmarkierung im Bereich der Kreuzung Kohfurth/ Marommer Straße erneuert und gleichzeitig angepasst werden kann. Fahrzeuge, die von Norden kommen und in die Marommer Straße abbiegen wollen sollen künftig so warten können, dass nachfolgende

Fahrzeuge rechts an ihnen vorbeifahren können. Dafür ist die Straßenmarkierung im Bereich der Einmündung der Marommer Straße etwas nach Osten zu verschwenken.
Im Zuge dessen wird die Verwaltung gebeten, das vorgesehene Gesamtkonzept zu beschleunigen.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-

Bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen.

TOP 9: B 21/0652
Kennzahl und Ziel zum Budget Amt 60

Fragen des Ausschusses werden von Herrn Kröska mit Verweis auf die Präsentation in der Sitzung am 17.02.2022 beantwortet.

Herr Welk ist ab 19:20 Uhr abwesend.

Beschluss:

Das Budget 60 wird mit dem Ziel: *Radverkehrsanteil erhöhen* und der Kennzahl: *Neubau und Pflege des Radverkehrsnetzes durch Schaffung guter Radwege (x Prozent besser als Kategorie y/Jahr)* verbunden.

Die Angaben zu X und Y werden zum Ende des Jahres festgelegt.

Die bisherigen Ziele aus dem Haushaltsplan 2020/21 werden nicht weiterverfolgt.

Abstimmung:

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	-	1	1	-	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-
Enthaltung:	-	-	-	1	-	-	1	-

Bei 11 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

TOP 10: B 22/0015
Anpassung des Hochbaus am ZOB Glashütte aufgrund eines Brandes
hier: Neubau einer Automatikoilette

Herr Welk nimmt wieder an der Sitzung teil.

Herr Kröska stellt die Anpassung des Hochbaus am ZOB Glashütte anhand einer Präsentation vor. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

Fragen des Ausschusses werden von Herrn Kröska beantwortet.

Aufgrund der Stellungnahmen der Fraktionen lässt Herr Steinhau-Kühl zunächst über Variante B des Beschlussvorschlages abstimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss:

- B) Aufgrund des Brandschadens am Kioskgebäude geht der Ausschuss auf die Wünsche des VHH ein und beschließt einen Umbau des Kioskgebäudes. Dafür wird am ZOB Glashütte eine zusätzliche Automatikoilette hergestellt.

Abstimmung zu B)

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	2	2	1	1	1	1
Nein:	-	-	-	-	-	-	-	-

Die Variante B ist bei 14 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen. Über die Variante A wird nicht mehr abgestimmt.

TOP 11: B 21/0633/1
Bebauungsplan Nr. 341
hier: Vergabe eines Straßennamens

Alle Fraktionen nehmen Stellung zu den drei Namensvorschlägen der Verwaltung. Aufgrund dieser Stellungnahmen lässt Herr Steinhau-Kühl als erstes über den Vorschlag B) „Kösliner Ring“ abstimmen. Es erhebt sich kein Widerspruch.

Beschluss

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr.341, Norderstedt beschließt der Ausschuss, der Erschließungsstraße den Straßennamen

B) Kösliner Ring

mit dem Straßenschlüssel 109

zu geben.

Abstimmung zu B) Kösliner Ring

	CDU	SPD	B90/Die Grünen	WiN	FDP	Die Linke	AfD	FW
Ja:	3	3	-	2	1	-	1	1
Nein:	-	-	2	-	-	1	-	-

Bei 11 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.
Über die A) Koszliner Ring und c)Heide-Moser-Ring wurde nicht mehr abgestimmt.

TOP 12:
Einwohnerfragestunde, Teil 2

Es werden folgende Fragen von EinwohnerInnen gestellt.

TOP 12.1:**Einwohneranfrage zur Umlegung des Einsteigebereichs für Buslinien am Glashütter Markt**

Ingmar Hopp, Hans-Salb-Straße 106, 22851 Norderstedt

Herr Hopp wird vom Vorsitzenden gefragt, ob er mit der Veröffentlichung seiner Daten im Protokoll einverstanden ist. Er gibt sein Einverständnis.

Herr Hopp berichtet, dass die Endhaltestellen u.a. der Linien 493 und 290 in der Segeberger Chaussee liegen, jedoch der Abfahrtsbereich sich in der Tangstedter Landstraße befindet. Er fragt an, ob der Abfahrtsbereich ebenfalls an den Ort der Endhaltestelle in die Segeberger Chaussee verlegt werden kann

Die Verwaltung antwortet schriftlich.

TOP 13:**Berichte und Anfragen - öffentlich****TOP 13.1:****Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ampel-Grünphase für Fußgänger an der Kreuzung Kielort/Segeberger Chaussee**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zur Ampel-Grünphase für Fußgänger an der Kreuzung Kielort/Segeberger Chaussee als Anlage 2 zu Protokoll.

TOP 13.2: M 22/0087**Bericht zum Umbau der Kreuzung Ochsenzoller Str., Achternfelde, Tannenhofstraße zu einem Kreisverkehr**

Bericht zum Umbau der Kreuzung Ochsenzoller Str., Achternfelde, Tannenhofstraße zu einem Kreisverkehr

Ab dem 09. März wird die dritte und letzte Bauphase des Umbaus beginnen.

Die dritte Bauphase muss wie bereits berichtet unter Vollsperrung für den Kfz-Verkehr erfolgen.

In dieser Zeit wird der östliche Arm der Ochsenzoller Str. hergestellt. Zuvor muss noch eine neue Wasserleitung über die Fahrbahn verlegt werden. Weiterhin wird die Fahrbahn in der Achternfelde nach Verfüllung der Baugrube für die Fernwärme wiederhergestellt, die restlichen Nebenflächen gepflastert, die Asphalttrag- und -binderschichten eingebaut, die Übergänge gefräst und die Fahrbahndecke asphaltiert. Im Anschluss erfolgen noch Markierungsarbeiten und die Aufstellung der Beschilderung, sowie das Ziehen der Schachtabdeckungen, Fugen Verguss etc.

Da außerdem noch ein ungeplanter Rohrbruch im Regenkanal repariert werden muss, beginnt die Phase der Vollsperrung ca. eine Woche früher.

Die Verkehrsfreigabe erfolgt dann spätestens am 08. April, mit der Einschränkung, dass voraussichtlich die Verlegung der Fernwärmeleitung in der Achternfelde (unter Vollsperrung) noch andauern wird.

An der Ecke Birkenweg wurden die Wurzeln der dort befindlichen Birke mit einem Saugbagger im Beisein eines Baumgutachters freigelegt um deren Verlauf festzustellen. Es stellte sich heraus, dass die Wurzeln sehr flach im Bereich des zukünftigen Rad- und Gehweges verlaufen und weder abgesenkt noch eingekürzt werden können. Daher musste

die Birke noch gefällt werden. Die Pflanzscheibe bleibt jedoch erhalten und wird noch etwas vergrößert, so dass eine Neubepflanzung an gleicher Stelle vorgenommen wird.

TOP 13.3: M 22/0064

Anfrage der CDU Fraktion zur Fußgängerüberquerung Horst-Embacher-Alle/Buschweg, SI:StuV/050/ XII

Sachverhalt:

Herr Holle stellte für die CDU-Fraktion die folgende Anfrage:

„Aufgrund einer Anwohnerfrage aus der Horst-Embacher-Alle bittet die CDU-Fraktion um Überprüfung der Fußgängerquerung in Höhe des Buschweges. Diese sei besonders für Kinder schwer einsehbar, da sie in einer Senke liegt.“

Antwort der Verwaltung

Laut Stellungnahme des Straßenbaulastträgers ist das Sichtdreieck an der Querungsinsel nur knapp ausreichend.

Eine in Augenscheinnahme der Örtlichkeit ergab, dass die Sicht durch die Parkbucht aufgrund der Kurve eingeschränkt ist. Daher wurde sich gemeinsam mit der Verkehrsaufsicht entschieden, einen Parkplatz wegzunehmen und mittels eines Pollers und einer Sperrfläche abzusperren. Damit ist ausreichend Sicht auf die Fahrbahn der Horst-Embacher-Allee als auch aus Fahrersicht auf die querenden Fußgänger gegeben.

Eine Unfalllage an dieser Örtlichkeit besteht laut Polizei jedoch nicht.

TOP 13.4: M 22/0036

Umsetzung der Ersatzforderung für Fällungen von städtischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung, hier: Ausbau Kreisel Achternfelde

Sachverhalt:

Für die zum Ausbau des Kreisels Achternfelde notwendigen Baumfällungen wurde von Seiten der Politik ein dreifacher Ersatz beschlossen.

Dies ergibt eine zu pflanzende Baumanzahl von 45 Stück. Der Fachbereich Natur und Landschaft hat sich intensiv mit der Umsetzung dieser Ersatzpflanzung befasst.

So entsteht nun auf einer Fläche an der Lawaetzstraße eine hainartige Anpflanzung von 20 heimischen Laubgehölzen. Unter anderem sollen dort Hainbuchen und Feld-Ahorn ihren Standort finden.

Eine weitere Fläche an der Oadby-and-Wigston-Straße soll als Streuobstfläche angelegt werden. Es werden hier insgesamt 15 Obstbäume gepflanzt, wobei mit Quitte, Mirabelle und Krete besondere Obstsorten ausgewählt wurden. Eine Solitär-Baumgruppe bestehend aus 5 Rot-Eichen, soll zukünftig eine besondere gestalterische Wirkung entfalten. Die Erweiterung des vorhandenen Knickes aus heimischen Sträuchern rundet hier die Pflanzung ab und setzt die Forderung für 5 weitere Bäume um.

Die Pflanzarbeiten sind für das Frühjahr 2022 geplant. Die Beauftragung einer Fachfirma garantiert das Etablieren der Gehölze am Standort für den Zeitraum der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege.

TOP 13.5:**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur AKN "Taktverdichtung"**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zur AKN „Taktverdichtung“ als Anlage 3 zu Protokoll.

TOP 13.6:**Beantwortung einer Einwohneranfrage zur öffentlichen Beleuchtung im Stadtteil Friedrichsgabe**

Herr Dr. Magazowski gibt die Beantwortung einer Einwohneranfrage zur öffentlichen Beleuchtung im Stadtteil Friedrichsgabe als Anlage 4 zu Protokoll.

TOP 13.7:**Anfrage der FDP-Fraktion zu den Ausleihzahlen von Next-Bike im Jahr 2021**

Herr Mährlein erkundigt sich nach den Ausleihzahlen von Next-Bike im Jahr 2021. Die Verwaltung wird die Zahlen nachreichen.

TOP 13.8:**Anfrage der WiN-Fraktion zum Verkehrsgutachten**

Herr Rathje fragt nach, ob das versandte Verkehrsgutachten öffentlich ist.
Herr Dr. Magazowski bejaht dies.

TOP 13.9:**Abfrage der Verwaltung zum Sachstand Bebauungsplan Nr. 334 und Kennzahl ÖPNV**

Die Verwaltung erkundigt sich nach dem Ergebnis der Beratungen zum Bebauungsplan Nr. 334. Nach Rücksprache mit den Fraktionen wird der Bebauungsplan Nr. 334 in der nächsten Sitzung als Besprechungspunkt behandelt.

Nach Rückmeldung der Fraktionen kann ein Beschlussvorschlag zur Kennzahl für den ÖPNV in der nächsten Sitzung beraten werden.

TOP 13.10:**Anfrage der CDU-Fraktion zum Sachstand Projekt Azubi-Wohnheim und Familienzentrum an der Segeberger Chaussee**

Frau Müller-Schönemann erkundigt sich nach dem Sachstand zum Projekt Azubi-Wohnheim und Familienzentrum an der Segeberger Chaussee.

Herr Dr. Magazowski antwortet direkt.